



# Newsletter

September 2009

- Inhalt:***
- 1. Vorwort***
  - 2. Aktuelles***
  - 3. Thema***
  - 4. Termine und Ankündigungen***
  - 5. Impressum***





**Dr. Cornelis Rasmussen**  
Geschäftsführer der Bremer Energie-Konsens

*Sehr geehrte Damen und Herren,*

*Städte und Gemeinden wollen immer häufiger eine aktive Vorreiterrolle für mehr Klimaschutz übernehmen. Dies gilt auch für viele Kommunen der Metropolregion Bremen-Oldenburg. Ein wesentlicher Schritt ist dabei oft ein integriertes Klimaschutz- oder Teilkonzept. Auch das Land Bremen geht beim Klimaschutz voran. Im Anschluss an das 2008 beschlossene Aktionsprogramm Klimaschutz 2010 wird zurzeit mit Hochdruck am Klimaschutz- und Energieprogramm 2020 gearbeitet um das bundesweite Ziel von vierzig Prozent CO<sub>2</sub>-Einsparung auch in der besonderen Rolle eines Stadtstaates zu erreichen. Hierfür werden vielfältige auch innovative Maßnahmen erforderlich sein. Potenzial ist vorhanden: Allein öffentliche Liegenschaften weisen bundesweit ein jährliches Energiekosteneinsparpotenzial im dreistelligen Millionenbereich auf. Dabei spielt das Instrument Contracting, vor allem das Energiespar-Contracting, eine immer größere Rolle. Durch Contracting wird es öffentlichen Verwaltungen ermöglicht, steigenden Energiekosten entgegenzuwirken, veraltete Anlagentechnik ohne Finanzierungs- und Ausfallrisiken zu modernisieren und gleichzeitig vom Fachwissen des Contractors zu profitieren. Sowohl beim Contracting als auch beim Thema Klimaschutzkonzepte besteht bei den Gemeinden zur Zeit ein erhöhter Informations- und Nachfragebedarf. In diesem contract!-Newsletter widmen wir uns daher vor allem kommunalen Fragestellungen. Weitergehende Informationen zu kommunalen Klimaschutzkonzepten und Details zu den Möglichkeiten und Chancen, die Energiespar-Contracting Kommunen bietet, finden Sie im Bereich Thema.*

*Ausführliche Informationen rund um das Thema Contracting bietet Ihnen auch unsere Initiative contract!. Beim 2. Bremer Symposium für Energie-Contracting in der Metropolregion Bremen-Oldenburg am 10. September werden Energieeffizienz und kommunale Klimaschutzkonzepte für öffentliche Liegenschaften im Vordergrund stehen. Eine ideale Möglichkeit zum Informieren und zum direkten Austausch mit Ansprechpartnern aus der Praxis. Näheres zum Programm entnehmen Sie bitte der Rubrik Termine.*

*Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre und würde mich freuen, Sie beim Contracting-Symposium begrüßen zu dürfen.*

*Mit klimafreundlichen Grüßen*

*Dr. Cornelis Rasmussen*



### 1. Vertrag geschlossen ...

Energiespar-Contracting Polizei Bremen

### 2. Angebotsabgabe bis Ende September ...

Energiespar-Contracting für das Haus des Reichs

### 3. Contracting-Atlas online ...

Informationen über Contracting-Projekte in der Region

#### 1. Vertrag geschlossen ...

##### Energiespar-Contracting Polizei Bremen

Die Polizei setzt ihre Energieeinsparmaßnahmen kontinuierlich fort. Nach dem erfolgreichen Projekt ENER:POL, mit dessen Hilfe durch nicht- bzw. geringinvestive Maßnahmen im Jahr 2008 ca. 10.000 € und etwa 40 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart werden konnten, verhilft nun ein Energiespar-Contracting-Vertrag zu weiteren Einsparungen und der Optimierung der energieverbrauchsrelevanten Anlagen des Polizeipräsidiums.

Für die Ausführung ist der Contractor Axima Deutschland GmbH verantwortlich, der über eine EU-weite Ausschreibung beauftragt wurde. Durch Investitionen in Höhe von ca. 400.000 € wird während der zwölfjährigen Projektlaufzeit der Energieverbrauch um rund 17 Prozent pro Jahr gesenkt. Als wichtigste Energiesparmaßnahmen sind die Optimierung der Kälte- und Lüftungsanlagen (besonders für den EDV-Bereich) und eine Aufrüstung der Mess-, Steuer und Regeltechnik zu nennen. Weitere Maßnahmen wie der Ersatz von Durchlauferhitzern, der Einsatz energieeffizienter Leuchtmittel und Bewegungsmeldern und die Reduzierung des Stand-by Verbrauchs tragen zum Einsparziel bei. Durch die Maßnahmen wird eine Reduktion des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes von 355 Tonnen ermöglicht, ohne den Komfort der Nutzer zu beeinträchtigen.

#### 2. Angebotsabgabe bis Ende September...

##### Energiespar-Contracting für das Haus des Reichs

Das Contractingvorhaben für das Haus des Reichs macht Fortschritte: Der im Rahmen eines EU-Verfahrens vorgeschaltete Teilnahmewettbewerb ist abgeschlossen. Die Auswahl möglicher Bieter erfolgte durch den Auftraggeber, das Sondervermögen Immobilien und Technik der Freien Hansestadt Bremen. Mit dem Versand der vollständigen Verdingungsunterlagen wurden die entsprechenden Firmen aufgefordert, bis zum 21. September ihre Angebote zu unterbreiten.

#### 3. Referenzprojekte online ...

##### Informationen über Contracting-Projekte in der Region

Ein wichtiger Ansatzpunkt, sich über neue Themen zu informieren sind praktische Beispiele. Der Austausch mit Ansprechpartnern über deren Erfahrungen erleichtert die Entscheidung, ob ein Instrument wie Contracting für eigene Projekte geeignet ist. Solche Informationen liefert jetzt die Contracting-Webseite der Initiative *contract!*. Hier können Interessierte innerhalb der Bereiche Energieliefer-Contracting und Energiespar-Contracting Beispiele zu verschiedene Projekten aus Wirtschaft & Gewerbe, Kommunen oder der Wohnungswirtschaft finden. Folgt man dem Link zu den jeweiligen Beispielen, finden sich Informationen zu den Struktur- und Ausgangsdaten des Objekts, eine Auflistung der umgesetzten Maßnahmen, eine Projektübersicht sowie die Kontaktdaten der Contracting-Partner, wodurch ein direkter Kommunikationsweg eröffnet wird.

Informieren Sie sich gerne unter

[www.energiekonsens.de/de/klimaschutz/kommunalvertreter/contracting/referenzprojekte195/index.html](http://www.energiekonsens.de/de/klimaschutz/kommunalvertreter/contracting/referenzprojekte195/index.html)



Aufgrund ihrer komplexen Strukturen entsteht in Kommunen ein großer Teil der klimarelevanten Emissionen. Kommunale Klimaschutz- und Teilkonzepte dienen dabei als wichtige Entscheidungsgrundlage, um mit gezielten Maßnahmen das enorme Einsparpotenzial zur Reduzierung von Energiekosten und CO<sub>2</sub>-Emissionen strukturiert anzugehen.

Seit Juni 2008 fördert das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit die Erstellung dieser Klimaschutz- und Teilkonzepte. Integrierte Klimaschutzkonzepte umfassen dabei alle klimarelevanten Bereiche und Sektoren in einer Kommune, Teilkonzepte lediglich Themengebiete wie z.B. integrierte Wärmenutzungskonzepte, Klimaschutzmanagement für bestimmte Liegenschaften, Klimaschutzkonzepte für Stadtteile oder Verkehrskonzepte.

Das Unterscheidungsmerkmal heutiger Varianten von Klimaschutzkonzepten gegenüber früheren liegt darin, dass sie klar umsetzungsorientiert und praktisch ausgerichtet sein sollen. Dabei dienen sie einerseits als Handbuch für die Umsetzung und andererseits als Argumentationsgrundlage für politische Entscheidungsträger. Zudem bildet insbesondere das integrierte Klimaschutzkonzept einen „Fahrplan“, der den Weg zur weitestgehenden Energieunabhängigkeit bei maximaler Ausnutzung der Energieeffizienz ebnet.

Die Förderhöhe von Klimaschutz- und Teilkonzepten durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit beträgt in der Regel ca. 80 Prozent der Gesamtkosten. Über die möglichen Inhalte, die den Förderbedingungen entsprechen, informieren wir Sie im Rahmen unseres Symposiums Energie-Contracting – Energieeffizienz und kommunale Klimaschutzkonzepte für öffentliche Liegenschaften (Programm s. Termine). Ebenso erfahren Sie hier genauere Details zum Antragsverfahren und zum gegenwärtigen Stand der Zusagen durch das BMU.

Die Vorteile eines Klimaschutzkonzepts sind einerseits die langfristige Stärkung der Kommune durch erhöhte Energieunabhängigkeit und -sicherheit, und andererseits die Stärkung von regionalen Wertschöpfungskreisläufen. Außerdem ermöglicht der partizipative Ansatz die Identifikation mit der Kommune und die Stärkung des Bewusstseins für Umwelt- und Klimaschutz.

Oft stehen in den Kommunen aber nicht ausreichend notwendige personelle Kapazitäten zur Verfügung, um Projekte dieser Größenordnung im erforderlichen Zeitrahmen umzusetzen. Es erweist sich hier als sehr hilfreich, professionelle Unterstützung zu Rate zu ziehen, um umsetzungsorientiert ausgerichtetes Arbeiten zu ermöglichen. Mit Hilfe der externen Experten kann ein zielorientiertes „Programm“ für den weiteren Verlauf entwickelt werden, so dass zeitnah entsprechende Ergebnisse erarbeitet werden können. So wird es möglich, die in einem Klimaschutzkonzept einer Kommune festgelegten und beschlossenen Ziele erfolgreich umzusetzen.

Die Umsetzungsförderung für externe fachliche Beratung oder die Neueinstellung eines „Klimamanagers“ in der Kommune beträgt ca. 70.000 € (plus Sachkosten) im Jahr.

Klimaschutzkonzepte werden jedoch erst zu einem vollen Erfolg, wenn die finanzielle Grundlage besteht, um die angestrebten Modernisierungen und Effizienzsteigerungen umzusetzen. Das Problem liegt jedoch häufig darin, dass allein steigende Energiekosten die knappen kommunalen Budgets derart strapazieren, dass kaum Spielraum für größere Investitionen, wie z. B. die Modernisierung einer Heizanlage einer öffentlichen Liegenschaft, besteht. Diese Doppelbelastung von steigenden Grundkosten auf der einen Seite, und der Notwendigkeit größerer Investitionen auf der anderen, erfordert einen innovativen Ansatz.

Hier bietet sich als Lösung das Instrument des Contracting an. Das 2. Bremer Symposium Energie-Contracting – Energieeffizienz und kommunale Klimaschutzkonzepte für öffentliche Liegenschaften – am 10. September am Bremer Flughafen – ist hierbei eine ideale Gelegenheit, um sich mit dem Thema und den Möglichkeiten vertraut zu machen.

Für kommunale Liegenschaften bietet sich Contracting als wichtiger Baustein auf dem Weg zu mehr Energieeffizienz und Klimaschutz an. Durch Einbindung externer Contracting-Partner werden wirtschaftliche Einsparpotenziale maximiert und meist auch besonders innovative ganzheitliche energietechnische Konzepte für alle Verbrauchsbereiche öffentlicher Liegenschaften ohne Eigenkapital realisiert.

Die Kooperation zwischen öffentlichen Einrichtungen und Partnern aus der Privatwirtschaft erlaubt die zeitnahe Umsetzung von Modernisierungsmaßnahmen im Bereich des Gebäude- und Anlagenmanagements. Die Spezialisierung des Contractors auf diesem Gebiet ermöglicht hohe Einspargarantien über die gesamte Vertragslaufzeit, ohne Verzicht auf vorgegebene Komfortbedingungen. Werden die vertraglich garantierten Einsparziele nicht erreicht, geht dies ausschließlich zu Lasten des Contractors.

Nach Ende der Vertragslaufzeit kommt die Kommune in den Genuss der kompletten Einsparungen. Die Kommunen können weiterhin auf ein effizientes Energiesystem bauen, falls nicht die nächste technische Innovation oder gesetzliche Vorgabe den Einsatz weiterer Contractingmaßnahmen in Erwägung ziehen lässt.

Was bei Kommunen besonderes Interesse hervorruft, ist die Möglichkeit, einen größeren Gebäudepool auszuschreiben. Dies ermöglicht die Zusammenfassung von Gebäuden mit größerem Modernisierungsbedarf mit solchen, die weniger umfangreiche Sanierungsnotwendigkeiten aufweisen. Ebenso werden dadurch meist auch Liegenschaften mit höherem wie auch mit etwas geringerem Einsparpotenzial vereinigt, so dass sich in der Summe ein interessantes Projekt zur Ausschreibung bietet.

Dies alles sind überaus nutzbringende Bereiche, die insgesamt für eine stärkere Anwendung und Realisierung von Contracting-Projekten sprechen. Die verschiedenen Schritte bei der Vorgehensweise der Vorbereitung eines ESC-Projektes in der Übersicht können sie den Themenblättern auf unserer Internetseite entnehmen.



- **10. 09. 09: 2. Bremer Symposium**
  - Energie-Contracting in der Metropolregion Bremen-Oldenburg
- **15. 09. 09: Tagesseminar**
  - Stromzähler werden schlau: Mehr Kontrolle über Ihren Stromverbrauch
- **24. 09. 09: Jubiläumsveranstaltung**
  - 10 Jahre „Bremer Impulse: Bauen + Energie“ – Bremer Energievisionen

**Donnerstag, 10. 09. 09**

### **2. Bremer Symposium Energie-Contracting in der Metropolregion Bremen-Oldenburg**

**Energieeffizienz und kommunale Klimaschutz-  
konzepte für öffentliche Liegenschaften**



Das 2. Bremer Symposium Energie-Contracting in der Metropolregion Bremen-Oldenburg präsentiert die Rahmenbedingungen und die aktuellen Entwicklungen in den Themenfeldern Energieeffizienz, Energiespar-Contracting für öffentliche Einrichtungen und kommunale Klimaschutzkonzepte. Im Mittelpunkt des Symposiums stehen in diesem Jahr kommunale Liegenschaften. Das Symposium gibt am Vormittag eine Übersicht über Rahmenbedingungen und Förderprogramme für die Entwicklung von Contracting-Projekten und für kommunale Klimaschutzkonzepte. Am Nachmittag geben zielgruppenorientierte Workshops einen Praxiseinblick und bieten im kleinen Rahmen die Möglichkeit zu einem intensiven Dialog mit den Referenten.

**Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr**

**Ort: Atlantic Hotel Airport am Flughafen Bremen**

**Teilnahmebeitrag: 100,00 € | für kommunale Entscheidungsträger kostenfrei**

**Anmeldung erforderlich: Bremer Energie-Konsens, Sonja Kurtze,**

**Telefon 0421/37 66 71-6, [kurtze@energiekonsens.de](mailto:kurtze@energiekonsens.de)**

Das komplette Programm finden Sie unter

[www.energiekonsens.de/cms/upload/Downloads/Aktuelles/Flyer\\_Energie-Contracting.pdf](http://www.energiekonsens.de/cms/upload/Downloads/Aktuelles/Flyer_Energie-Contracting.pdf)



- **10. 09. 09: 2. Bremer Symposium**  
– Energie-Contracting in der Metropolregion Bremen-Oldenburg
- **15. 09. 09: Tagesseminar**  
Stromzähler werden schlau: Mehr Kontrolle über Ihren Stromverbrauch
- **24. 09. 09: Jubiläumsveranstaltung**  
10 Jahre „Bremer Impulse: Bauen + Energie“ – Bremer Energievisionen

**Dienstag, 15. 09. 09**

**Stromzähler werden schlau:  
Mehr Kontrolle über Ihren Stromverbrauch**



Durch die Änderung des Energiewirtschaftsgesetzes wird auch das Strom-Messwesen für den Wettbewerb geöffnet. Dadurch sollen innovative Verfahren der Messung sowie auch lastabhängige, zeitvariable Tarife ermöglicht und gefördert werden. Schon heute gibt es intelligente Stromzähler, mit denen Verbrauchsdaten minuten-genau abgefragt werden können. Unternehmen haben so die Möglichkeit, ihre Lastgänge zu managen und Stromfresser sowie Energieeinsparpotenziale aufzudecken. Bei diesem Tagesseminar der Gewerbe-Impulse wird der Bogen von den gesetzlichen Rahmenbedingungen über technische Möglichkeiten bis hin zu Berichten aus der Praxis des Energiecontrollings geschlagen. Wie Unternehmen dadurch Energiekosten sparen, wird praxisnah vermittelt.

**Zeit: 10:00 bis 16:00 Uhr**

**Ort: wird bei Anmeldung bekannt gegeben**

**Teilnahmebeitrag: 50,00 €**

**Anmeldung erforderlich: Bremer Energie-Konsens,**

**Telefon 0421/37 66 71-0, [veranstaltungen@energiekonsens.de](mailto:veranstaltungen@energiekonsens.de)**

**Donnerstag, 24. 09. 09**

**Bremer Energievisionen  
Jubiläumsveranstaltung 10 Jahre  
»Bremer Impulse: Bauen + Energie«**



10 Jahre „Bremer Impulse: Bauen + Energie“: Die Bremer Energie-Konsens hat maßgeblich dazu beigetragen, dem Thema Energieeffizienz in Bremen zum Durchbruch zu verhelfen und es bei Planern, Ausführenden und Investoren zu verankern. Die globale Entwicklung zeigt jedoch, dass es weiterhin der „Impulse“, also der Anstöße und Ideen von Menschen, die über den Ist-Zustand hinaus blicken und Ziele vorgeben, bedarf.

Im Rahmen einer Vortragsveranstaltung und Podiumsdiskussion mit Pionieren des energieeffizienten Bauens wie Senator Dr. Reinhard Loske, Prof. Manfred Hegger (Kassel/Darmstadt) und Robert Borsch-Laaks (Aachen) werden Ideen und Visionen diskutiert, die zukünftige Entwicklungen im Bauwesen und der Gebäudetechnik aufzeigen.

**Zeit: 16:30 bis 19:30 Uhr**

**Ort: BRILLissimo, Hutflieterstraße 24-26 | 28195 Bremen**

**Teilnahme kostenfrei | begrenzte Teilnehmerzahl**

**Anmeldung erforderlich: Bremer Energie-Konsens,**

**Telefon 0421/37 66 71-0, [veranstaltungen@energiekonsens.de](mailto:veranstaltungen@energiekonsens.de)**



*contract!*  
**Energie + Effizienz = Erfolg**

*contract!* ist die kompetente Informations-Plattform rund ums Thema Contracting. Die Initiative wendet sich an kommunale Einrichtungen, Krankenhäuser und Bäder, Wohnungsbaugesellschaften und Unternehmen aus Gewerbe und Industrie in Bremen und Bremerhaven.

Contracting-Modelle sind in der Praxis vielfach bewährt und tragen durch effiziente Energieversorgungslösungen zur Klima- und zur Kostenentlastung bei. Die auf Bremen und Bremerhaven maßgeschneiderten Angebote sollen dazu beitragen, die Optionen und Vorteile von Contracting bekannter zu machen und möglichst viele Projekte zu initiieren. *contract!* hilft, Contracting-Maßnahmen im Energiebereich optimal und profitabel in unternehmerisches Handeln zu integrieren.



c/o Bremer Energie-Konsens GmbH  
Ansprechpartnerin: Sonja Kurtze  
Am Wall 172/173  
28195 Bremen  
Tel. 0421/37 66 71-6  
[contract@energiekonsens.de](mailto:contract@energiekonsens.de)  
[www.energiekonsens.de](http://www.energiekonsens.de)